

Weniger Schützen, bessere Resultate

Beim 13. Paschgaschiessen in Walenstadt ist ein Teilnehmerrückgang zu spüren gewesen. Die Resultate waren aber sehr ansprechend.

Ob es wohl an der Zahl 13 gelegen hat? Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause fand an zwei Wochenenden das 13. Paschgaschiessen der Stadtschützen Walenstadt statt. Wie bereits schon bei anderen Vereinen, gab es auch hier einen grossen Beteiligungsrückgang festzustellen. Im Jahr 2019 hatten noch 412 Teilnehmer den Weg nach Walenstadt gefunden. In diesem Jahr waren es gerade noch 270 Personen.

Punkten der Schützenverein Quarten-Oberterzen. Auch der Mouchenjoker erfreute sich erneut grosser Beliebtheit. Sechs Schützen trafen dabei mitten ins Zentrum. Als Sieger durfte sich Peter Schmid (Feldschützenverein Oberriet) feiern lassen. Die Stadterin Natalie Ackermann erreichte den sehr guten 6. Rang. Die kompletten Ranglisten sind auf der Vereinswebsite nachzulesen. (pd)

www.stswalenstadt.ch

Auf einen Blick

SCHIESSEN PASCHGASCHIESSEN. WALENSTADT Ranglistenauszug

Einzelrangliste: 1. Cadruvi Plazi Giusep (Ruschein) 118 Punkte. 2. Wohlwend Walter (Rapperswil) 117. 3. Kressig Jan (Sennwald) 117. 4. Vetsch Florian (Sennwald) 116. 5. Müller Jürg (Walenstadt) 116. 6. Gubser Simon (Quarten-Oberterzen) 116. 7. Weyermann Roland (Niederurnen) 115. 8. Luminati André (Rapperswil) 115. 9. Kamm Harry (Kerenzen) 115. 10. Schwarz Marco (Wartau) 115. 11. Bless Othmar (Quarten-Oberterzen) 114. 12. Kamm Jakob (Kerenzen) 114. 13. Rohr Urs (Kerenzen) 114. 14. Jäger Stefan (Tamina) 114. 15. Kressig Flurin (Sennwald) 114.
Mouchenjoker: 1. Schmid Peter (Oberriet) 100. 2. Mächler August (Niederurnen) 100. 3. Willi Robert (Berschis) 100. 4. Duft Roland (Rufi-Maseltrangen) 100. 5. Eberle Robert (Niederurnen) 100. 6. Ackermann Natalie (Walenstadt) 100.
Vereinswettkampf: 1. Quarten-Oberterzen 112,306. 2. Mels 107,546. 3. Mols 107,384. 4. Mels (MSV) 107,163. 5. Berschis 106,973. 6. Wangs (FSG) 105,576. 7. Flums 105,525. 8. Walde-St. Gallenkappel 104,750. 9. Bonaduz 101,000. 10. Weisstannen 100,473. – ausser Konkurrenz: Stadtschützen Walenstadt 110,287.

2019 kamen noch 412 Teilnehmer – in diesem Jahr «nur» noch 270.

Die Teilnehmer kamen hauptsächlich aus dem Sarganserland, aus anderen Kantonsteilen, Graubünden und Glarus. Die Organisatoren freuten sich vor allem, dass der Anlass reibungslos sowie unfallfrei und ohne grosse Schwierigkeiten abgelaufen ist.

Nur zwei Punkte fehlen

Das Schiessprogramm bestand aus drei Probeschüssen, sechs Schuss Einzel, zwei und vier Schuss Seriefeuer ohne Zeitbeschränkung auf das Scheibenbild A 10. Mit diesem anspruchsvollen Programm kam Plazi Giusep Cadruvi aus Ruschein am besten zurecht. Er beendete den Wettkampf mit sehr guten 118 von möglichen 120 Punkten. Den Vereinswettkampf gewann mit 112,306

Zanetti und Willi erneut auf dem Podest

Beim 36. Schaffhauser Jugendcup in der Kunstturnhalle Dreispitz in Schaffhausen hat der Nachwuchs des Turnwerks Südostschweiz wieder sein Können gezeigt.

Beim Schaffhauser Jugendcup waren die Teilnehmerfelder im Einführungsprogramm und Programm 1 mit 60 respektive 80 Turnern für kunstturnerische Verhältnisse sehr gross. Die Resultate der besten Turnwerk-Turner lassen sich wieder sehen. Im Einführungsprogramm erreichte Paolo Zanetti (TV Landquart) mit dem 3. Platz erneut das Podest. Dario Fromm konnte sich im Finaldurchgang um drei Plätze auf den 5. Rang steigern. Die weiteren Turnwerk-Resultate im Einzelprogramm: 35. Arik Papp, 40. Ursin Wildhaber, 42. Michael Hegmann und 45. Callum Speck.

Im Programm 1 zeigte Jano Willi (BTV Chur) erneut, dass er zu den Besten seines Jahrgangs zählt. Den Sieg verpasste er bloss um winzige 25 Tausendstelpunkte. Dieser ging an den Zürcher Livio Rebsamen. Lino Zanetti (TV Landquart) turnte mit dem 7. Rang erneut in die Top Ten. Der Sprung ins vorderste Viertel gelang Gianni Zanolari (17.) und Nando Eggenberger (21.). Die weiteren Klassierten: 33. Noah Good (TV Mels), 44. Lian Allenspach, 49. Luca Kuoni, 55. Lenny Hardegger (TV Mels), 58. Andri Riesen (TV Mels), 60. Noah Zimmermann, 61. Levin Zindel, 65. Tim Gamma (TV Mels), 70. Kimmo Keel (TV Bad Ragaz).

Hundertprozentige Objektivität der Wertungsrichter ist schwierig

Das Wettkampfericht war gefordert in Schaffhausen, mussten doch total 1158



Konzentration gefragt: Die Turnwerker sind in Schaffhausen gefordert.

Bild Rioco von Rotz

Übungen benotet werden. Dass bei so vielen Bewertungen die eine oder andere Note vom Publikum und den Turnern nicht immer als fair betrachtet wird, liegt wohl in der menschlichen Natur. Der geübte Turner muss aber lernen, damit umgehen zu können.

Im Programm 2 kam Yann Willi (TV Mels) am besten durch sein Wettkampfprogramm. Mit 71,700 Punkten turnte er auch erstmals über die 70er-Grenze, welche der Trainer Roman Mamazhanov seinen P2-Turnern als Ziel für den Jugendcup gestellt hatte. Für ein Top-Ten-Ergebnis reichte es Yann

Willi mit dem 13. Schlussrang noch nicht ganz. Seine beiden Melsler Trainingsfreunde Gian Meli und Yanick von Rotz reichten sich knapp hinter ihm auf den Rängen 15 und 16 ein.

Der dritte der Zanetti-Brüder, Elia Zanetti (TV Landquart), startete im Programm 3. In dieser Schwierigkeitsstufe fehlerfrei durch alle Übungen zu kommen, gelingt nur den wenigsten Turnern. So musste auch Zanetti am Reck und am Boden je einen Fehler in Kauf nehmen. In der Endabrechnung resultierte aber immer noch der 5. Schlussrang für Zanetti. (rvr)

Ski alpin: Nicole Good dankt den Fans



Beim ersten Treffen des Fanklubs der Pfäferser Skirennfahrerin Nicole Good hat die ehemalige Junioren-Weltmeisterin auch eine ihrer Weltcup-Startnummern des letzten Winters verlost. Glücklicher Gewinner war Elia Bonderer, welcher der Frage nach der genauen Rennzeit Goods im letzten Winter (29:43:02 Minuten) am nächsten kam. «As isch uh gmüetlich gsi», teilte die B-Kader-Fahrerin nach dem Nachmittag mit dem Fanklub mit. Text rvo/Pressebild

Unihockey: In Sargans wird wieder «gchneblet»



Auf dem Areal des Böglfeld-Schulhauses in Sargans steht seit letzter Woche wieder das Aussenfeld, welches der nationale Unihockeyverband Swiss-Unihockey den Vereinen zu Promozwecken zur Verfügung stellt. Bis Ende Monat wird das blaue «Street Floorball»-Feld in Sargans im Einsatz stehen. Während den Schulzeiten steht das Feld der Schule zur Verfügung. Auf der Website des UHC Sarganserland (www.uhcsarganserland.ch) können sich die Klassen eintragen. Am Abend trainieren oftmals Teams des UHCS, so wie auf dem Bild die Junioren E rot. Um Lärmemissionen zu verhindern und Anwohner nicht zu stören, wird gebeten, nach 21 Uhr das Feld nicht mehr zu benützen. Text und Bild Reto Voneschen